Werk

Label: Advertising

Ort: Berlin

Jahr: 1919

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?34557155X_0007|log100

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Erscheinungen der letzten Jahre
aus dem Verlag von Julius Springer in Berlin W 9

Physik und Mathematik

Altes und Neues aus der Unterhaltungsmathematik. Von Dr. W. Ahrens (Rostock). Mit 51 Textfiguren. 1918. M. 5.60

* **Archimedes' Werke.** Mit modernen Bezeichnungen herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Sir Thomas L. Heath (K. C. B., Sc. D., F. R. S.). Deutsch von Dr. Fritz Kliem. 1914. M. 6—

* **Die radioaktive Strahlung als Gegenstand wahrscheinlichkeitstheoretischer Untersuchungen.** Von Prof. L. v. Bortkiewicz. Mit 5 Textfiguren. 1913. M. 4.—

* **Die Iterationen.** Ein Beitrag zur Wahrscheinlichkeitstheorie. Von Prof. Dr. L. v. Bortkiewicz (Berlin). 1917. M. 10.—

* **Ingenieur-Mathematik.** Lehrbuch der höheren Mathematik für die technischen Berufe. Von Diplomingenieur Dr.-Ing. Dr. phil. Heinz Egerer. Erster Band: Niedere Algebra und Analysis – Lineare Gebilde der Ebene und des Raumes in analytischer und vektorieller Behandlung — Kegelschnitte. Mit 320 Textabbildungen und 575 vollständig gelösten Beispielen und Aufgaben. 1913. geb. M. 12.—

* **Zur Krise der Lichtäther-Hypothese.** Rede, gehalten beim Antritt des Lehramts an der Reichs-Universität zu Leiden. Von Prof. Dr. P. Ehrenfest. 1913. M. .60

* **Die Grundlagen der Einsteinschen Gravitationstheorie.** Von E. Freundlich. Mit einem Vorwort von Albert Einstein. Zweite, erweiterte und verbesserte Auflage. 1917. M. 3.60

* **Planimetrie** mit einem Abriß über die Kegelschnitte. Ein Lehr- und Übungsbuch zum Gebrauch an technischen Mittelschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von Dr. Adolf Heß, Professor am kantonalen Technikum in Winterthur. Mit 211 Textfiguren. 1914. geb. M. 2.80.

* **Die Differentialgleichungen des Ingenieurs.** Darstellung der für die Ingenieurwissenschaften wichtigsten gewöhnlichen und partiellen Differentialgleichungen sowie der zu ihrer Lösung dienenden genauen und angenäherten Verfahren einschl. der mechanischen und graphischen Hilfsmittel. Von Dipl.-Ing. Dr. phil. W. Hort. Mit 255 Textfiguren. 1914. geb. M. 14.—

* **Mondphasen, Osterrechnung und Ewiger Kalender.** Von Prof. Dr. W. Jacobsthal. 1917. M. 2.—

* **Differential- und Integralrechnung** (Infinitesimalrechnung). Für Ingenieure insbesondere auch zum Selbststudium. Von Diplom-Ingenieur Dr. W. Koestler (Burgdorf) und Dr. M. Tramer (Zürich). Erster Teil: Grundlagen. Mit 221 Textfiguren und 2 Tafeln. 1913. M. 13.—; geb. M. 14.—

* **Darstellung und Begründung einiger neuer Ergebnisse der Funktionentheorie.** Von Prof. Dr. E. Landau (Göttingen). Mit 11 Textfiguren. 1916. M. 4.80

* **Physikalisch-Chemische Tabellen.** Von Landolt-Börnstein. Vierte, umgearbeitete und vermehrte Auflage unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter und mit Unterstützung der Preuß. Akademie der Wissenschaften herausgegeben von Prof. Dr. Richard Börnstein (Berlin) und Prof. Dr. Walther A. Roth (Greifswald). 1912. geb. M. 56.—

* **Die Gesetze des Wasser- und Luftwiderstandes und ihre Anwendung in der Flugtechnik.** Von Dr. Oscar Martienssen (Kiel). Mit 75 Textfiguren. 1913. M. 5.40 geb. M. 6.—

Fluglehre. Vorträge über Theorie und Berechnung der Flugzeuge in elementarer Darstellung. Von Prof. Dr. R. v. Mises (Straßburg). Mit 113 Textabbildungen. 1918. In festem Umschlag M. 8.—

* **Einführung in die Mechanik** mit einfachen Beispielen aus der Flugtechnik. Von Prof. Dr. Th. Pöschl (Prag). Mit 102 Textabbildungen. 1917. M. 5.60

Raum und Zeit in der gegenwärtigen Physik. Eine Einführung in das Verständnis der Relativitäts- und Gravitationstheorie. Von M. Schlick. Zweite, stark vermehrte Auflage. 1919. Unter der Presse.

* **Schwarz-Festschrift.** Mathematische Abhandlungen, Hermann Amandus Schwarz zu seinem fünfzigjährigen Doktorjubiläum am 6. August 1914, gewidmet von Freunden und Schülern. Mit dem Bildnis von H. A. Schwarz und 53 Textfiguren. 1914. M. 24.—

* **Die Atomionen chemischer Elemente und ihre Kanalstrahlen-Spektra.** Von Prof. Dr. J. Stark (Aachen). Mit 11 Figuren im Text und auf einer Tafel. 1913. M. 1.60

* **Strömungsenergie und mechanische Arbeit.** Beiträge zur abstrakten Dynamik und ihre Anwendung auf Schiffspropeller, schnellaufende Pumpen und Turbinen, Schiffswiderstand, Schiffssegel, Windturbinen, Trag- und Schlagflügel und Luftwiderstand von Geschossen. Von Oberingenieur P. Wagner (Berlin). Mit 151 Textfiguren. 1914. geb. M. 10.—

Raum — Zeit — Materie. Vorlesungen über allgemeine Relativitätstheorie. Von H. Weyl. Zweite, unveränderte Auflage. Mit 13 Textfiguren. 1919. M. 14.—

Tafeln und Formeln aus Astronomie und Geodäsie für die Hand des Forschungsreisenden, Geographen, Astronomen und Geodäten. Von Prof. Dr. C. Wirtz (Straßburg i. E.). 1918. geb. M. 18.—

Mathematische Zeitschrift. Unter ständiger Mitwirkung von K. Knopp (Berlin), E. Schmidt (Berlin), J. Schur (Berlin) herausgegeben von L. Lichtenstein (Berlin). Wissenschaftl. Beirat W. Blaschke, L. Fejér, G. Herglotz, A. Kneser, E. Landau, O. Perron, F. Schur, E. Study, H. Weyl. Erscheint in zwanglosen Heften, deren vier zu Bänden von etwa 28 Bogen vereinigt werden. Jährlich etwa 2 Bände. Jeder Band M. 24.—

* Hierzu Teuerungszuschlag

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9

Soeben erschien:

Die Malaria

Eine Einführung in ihre Klinik, Parasitologie und Bekämpfung

Von Prof. Dr. **Bernhard Nocht**
Obermedizinalrat, Direktor des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten
Generalarzt der Seew. II Hamburg

und Prof. Dr. **Martin Mayer**
Abteilungsvorsteher am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten
Landsturmpfl. Arzt und ord. Arzt am Res.-Laz. V, Abt. Tropeninstitut, Hamburg

Mit 25 Textabbildungen und 3 lithographierten Tafeln · Preis M. 11.—

Das Buch ist aus den langjährigen Erfahrungen der Klinik und des Laboratoriums des Tropenhygienischen Instituts in Hamburg hervorgegangen. Es ist sowohl für den Kliniker wie für die Laboratoriumspraxis bestimmt.

Die Verfasser haben bei Bearbeitung der **Klinik** auch die zahlreichen neuen Erfahrungen der Kriegsjahre verwertet, wobei auch die französische und englische Literatur bis in die neueste Zeit berücksichtigt werden konnte. So werden bei den Kapiteln **Behandlung** und **Prophylaxe** alle strittigen Fragen eingehend erörtert. Bei dem Abschnitt Schwarzwasserfieber ist der Frage der Entstehung und Behandlung ein bereiter Raum gewährt. Der Besprechung der pathologischen Anatomie der Malaria und des Schwarzwasserfiebers schließt sich ein kurzer Abschnitt über die praktische Ausführung der wichtigen chemischen Untersuchungsmethoden des Harn an.

Der parasitologische Teil ist hauptsächlich als **praktischer Leitfaden für die Laboratoriumsarbeit gedacht,** enthält aber auch das Theoretische in kurzer, klarer Form. Vor allem werden nach einem technischen Kapitel, das u. a. die Ausstrichmethoden mit Bildern genau bringt, die wichtigsten Blutveränderungen besprochen und auf einer Tafel abgebildet. Zoologische Vorbemerkungen führen in das Verständnis des Entwicklungskreises der Malariaparasiten ein, deren Formen in Blut und Mücke eingehend und durch lithographische Tafeln und Textabbildungen illustriert, geschildert werden. Dabei sind stets die für die Praxis wichtigen Befunde hervorgehoben; die Frage der Rückfallentstehung wird auch parasitologisch eingehend erörtert. Die wichtigste diagnostische Untersuchungsmethode, die Dicke-Tropfenmethode, wird ausführlich mit farbigen Abbildungen erklärt. Der Schilderung des äußeren und inneren Baues der Ueberträger der Malaria schließt sich ein Abschnitt über die Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Ueberträger an.

*Die quantitative organische Mikroanalyse

Von

Dr. **Fritz Pregl**
o. ö. Professor der Medizinischen Chemie und Vorstand des Medizinisch-Chemischen Institutes an der Universität Graz

Mit 38 Textfiguren

1917. Preis M. 8.—; gebunden M. 9.—

Aus den Urteilen:

In diesem Buche stellt Pregl alle seine beim Ausbau seines wundervollen Verfahrens gemachten Erfahrungen mit wissenschaftlicher Gründlichkeit zusammen. Eine geniale Erfindungsgabe, gepaart mit seltener Handfertigkeit, hat ihm den Weg gewiesen und ließ ihn die nicht geringen Schwierigkeiten überwinden. War die Mikroanalyse anfänglich als ein Hilfsmittel erdacht für Arbeiten, in welchen die Ausbeute der erhaltenen Verbindungen zu gering war, um bei Verwendung der Mikroanalyse zum Ziel zu kommen, so können wir heute in vielen Fällen mit ihrer Hilfe Stoff und Zeit sparen. Neben Kohlenstoff-, Wasserstoff-, Stickstoff- (Dumas und Kjeldahl), Schwefel- und Halogenbestimmungsweisen sind Methoden angeführt für die Bestimmung von Phosphor, von Metallen, von Methoxyl- und Carboxylgruppen sowie für das Molekulargewicht und für die Mikroelektroanalyse. Die Preglsche Mikroanalyse wird einen unaufhaltsamen Siegeszug antreten, vielleicht nicht in dem Sinne, daß auch der unbegabteste sie sicher erlernt, aber bestimmt so, daß sie überall gelehrt und ausgeübt wird. Das Buch sei jedem aufs wärmste und angelegentlichste empfohlen. (*Chemiker-Zeitung 1917, Nr. 40.*)

*Hierzu Teuerungszuschlag

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9. — Druck von H. S. Hermann in Berlin SW.